Systematik

des Landesgesetzblattes für das Land Niederösterreich

Das NÖ Landesgesetzblatt besteht

- aus auswechselbaren Blättern (Lose-Blatt-Sammlung) und
- ist systematisch gegliedert.

Das System garantiert, dass

- die Rechtsvorschriften übersichtlich geordnet und sachlich gegliedert sind
- Änderungen (Novellen, Druckfehlerberichtigungen usw.) in den bestehenden Text eingefügt werden und so stets die gesamte Rechtsvorschrift in der aktuellen (letztgültigen) Fassung enthalten ist,
- trotzdem aber auch ein historischer Rechtszustand genau ermittelt werden kann.

Zitierregel für das NÖ Landesgesetzblatt

- Titel oder Kurztitel oder Buchstabenabkürzung und
- die Fundstelle

müssen angegeben werden

z.B.:

NÖ Landesverfassung 1979 (NÖ LV 1979), LGBl. 0001-13

NÖ Jagdgesetz 1974 (NÖ JG), LGBl. 6500-21

NÖ Pflegegeld-Einstufungsverordnung, LGBl. 9220/1-1

Soll auf die NÖ Landesvorschrift

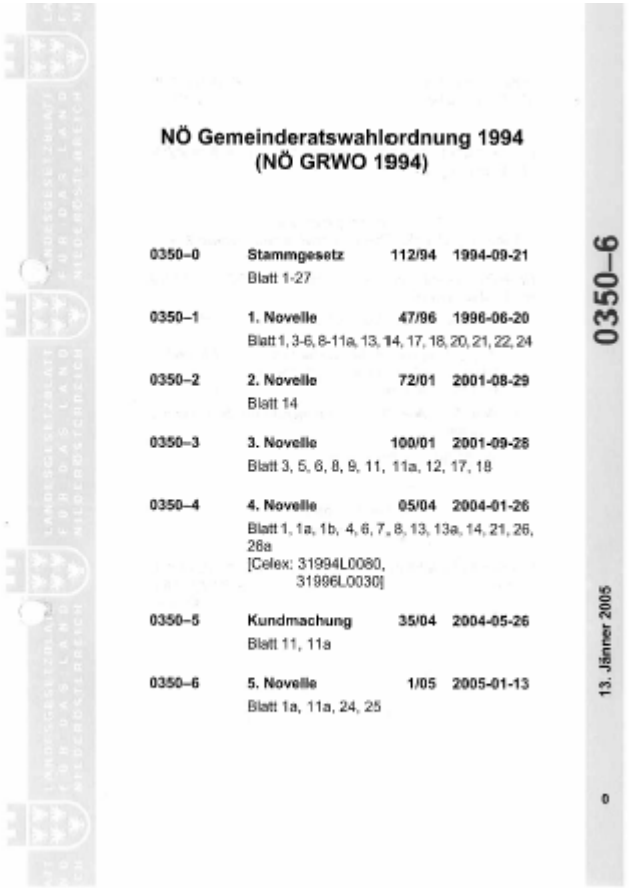
- **dynamisch** verwiesen werden, muss die Fassungsbezeichnung entfallen, z.B.:

  LGBl. 0001

oder

- **statisch** verwiesen werden, muss die Fassungsbezeichnung an die Gliederungszahl angefügt werden, z.B.:

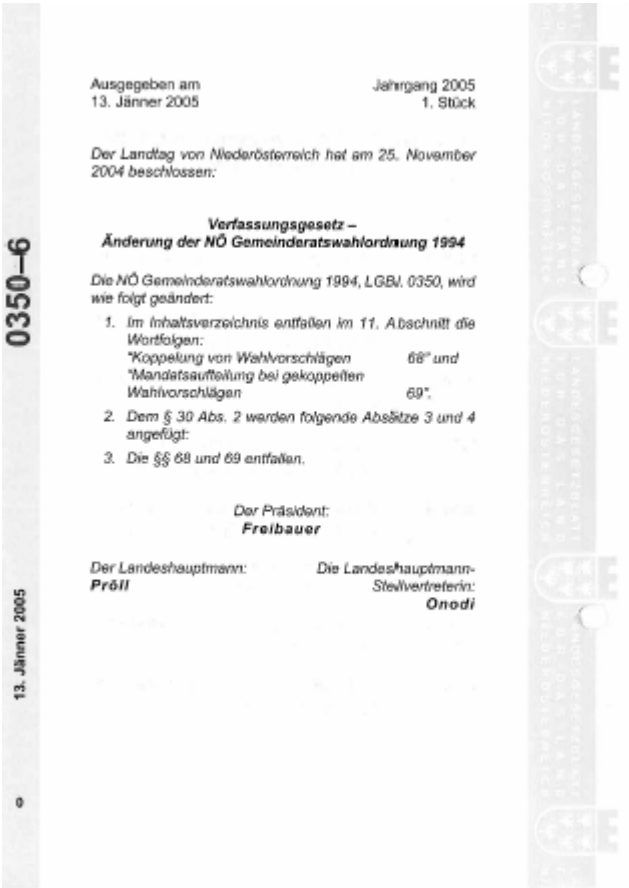
  LGBl. 0001-13.



NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994
(NÖ GRWO 1994)

0350–0	Stammgesetz	112/94	1994-09-21
	Blatt 1-27		
0350–1	1. Novelle	47/96	1996-06-20
	Blatt 1, 3-6, 8-11a, 13, 14, 17, 18, 20, 21, 22, 24		
0350–2	2. Novelle	72/01	2001-08-29
	Blatt 14		
0350–3	3. Novelle	100/01	2001-09-28
	Blatt 3, 5, 6, 8, 9, 11, 11a, 12, 17, 18		
0350–4	4. Novelle	05/04	2004-01-26
	Blatt 1, 1a, 1b, 4, 6, 7, 8, 13, 13a, 14, 21, 26, 26a [Celex: 31994L0080, 31996L0030]		
0350–5	Kundmachung	35/04	2004-05-26
	Blatt 11, 11a		
0350–6	5. Novelle	1/05	2005-01-13
	Blatt 1a, 11a, 24, 25		

0350–6 13. Jänner 2005 0



Ausgegeben am 13. Jänner 2005 — Jahrgang 2005, 1. Stück

Der Landtag von Niederösterreich hat am 25. November 2004 beschlossen:

Verfassungsgesetz – Änderung der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994

Die NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350, wird wie folgt geändert:

1. *Im Inhaltsverzeichnis entfallen im 11. Abschnitt die Wortfolgen:*
   "Koppelung von Wahlvorschlägen 68" und
   "Mandatsaufteilung bei gekoppelten Wahlvorschlägen 69".
2. *Dem § 30 Abs. 2 werden folgende Absätze 3 und 4 angefügt:*
3. *Die §§ 68 und 69 entfallen.*

Der Präsident:
Freibauer

Der Landeshauptmann: ***Pröll*** — *Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:* ***Onodi***

0350–6 13. Jänner 2005 0

NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 (NÖ GRWO 1994), LGBl. 0350-6

Die **Titelblätter** enthalten die wichtigsten Daten: Titel, Gliederungszahl, Stückzahl/Jahr und Ausgabedatum, CELEX - Nummer, Promulgationsklausel, Änderungsanordnung, Inkrafttretens -und/oder Übergangsbestimmungen, die Fertigungen und den „grauen Balken“

NÖ Musikschulplan

5200/2–0	Stammverordnung Blatt 1, Anlagen 1-3	79/00	2000-07-31
5200/2–1	1. Novelle Blatt 3, 5	98/00	2000-10-06
5200/2–2	2. Novelle Blatt 1, Anlagen 1, 2	91/01	2001-08-29
5200/2–3	3. Novelle Blatt 1, 2, 3, 4, 5, 5a	87/02	2002-08-29
5200/2–4	4. Novelle Blatt 2-5	31/03	2003-03-28
5200/2–5	5. Novelle Blatt 1-5	56/03	2003-07-25
5200/2–6	6. Novelle Blatt 1, Anlagen 1, 2	60/04	2004-07-29
5200/2–7	7. Novelle Blatt 1, Anlagen 1-3	79/06	2006-08-31
5200/2–8	8. Novelle Blatt 1, Anlagen 1, 2	57/07	2007-07-20

5200/2–8

0

5200/2–8

0

Ausgegeben am 20. Juli 2007 — Jahrgang 2007, 57. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 3. Juli 2007 aufgrund der §§ 1 und 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000–22, und der §§ 9, 10 und 12 Abs. 2 des NÖ Musikschulgesetzes 2000, LGBl. 5200–2, verordnet:

Änderung des NÖ Musikschulplans

Artikel I

Der NÖ Musikschulplan, LGBl. 5200/2, wird wie folgt geändert:

1. *Im § 1 wird die Zahl "102" durch die Zahl "100" ersetzt.*
2. *Im § 2 wird folgender Abs. 3 angefügt:*
3. *Anlage 1 lautet:*
4. *Anlage 2 lautet:*

Artikel II

Es treten jeweils in Kraft:

1. *Art. I Z. 1, Z. 3 und Z. 4 am 1. September 2007 und*
2. *Art. I Z. 2 am 1. Jänner 2008.*

Niederösterreichische Landesregierung:
Pröll
Landeshauptmann

NÖ Musikschulplan, LGBl. 5200/2-8

Titel

NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994
(NÖ GRWO 1994)

Verfassungsgesetz –
Änderung der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994

NÖ Musikschulplan

Änderung des NÖ Musikschulplans

Teilweise haben Rechtsvorschriften Kurztitel und/oder Buchstabenabkürzungen, die aber immer mit „NÖ“ beginnen müssen.

Gliederungszahl und Fassungsbezeichnung

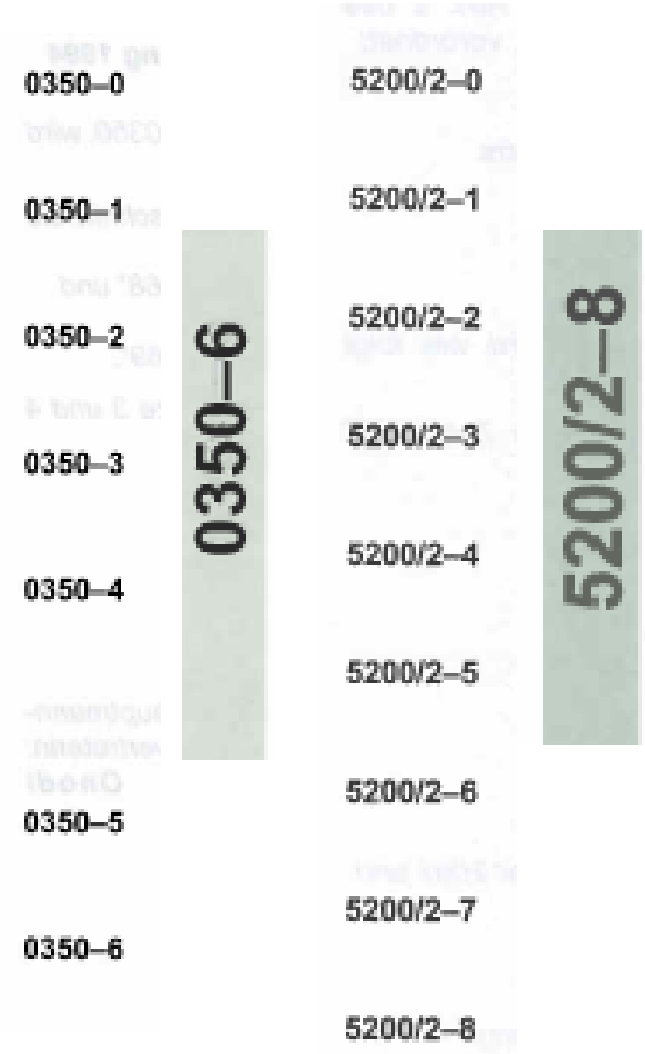
0350-6 bedeutet:

NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 in der 6. Fassung des Textes

5200/2-8 bedeutet:

NÖ Musikschulplan in der 8. Fassung des Textes

Gliederungszahl und Fassungsbezeichnung



0350-0 bedeutet:
Stammfassung der
NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994

5200/2-0 bedeutet:
Stammfassung des
NÖ Musikschulplans

Jede Rechtsvorschrift ist über eine **Gliederungszahl** definiert, die erlaubt, das *Sachgebiet*, den *Typ* (Gesetz, Verordnung, Kundmachung) und den *aktuellen* bzw. einen *historischen Rechtszustand* zu erkennen.

Grundlage für die **Systematik der Gliederungszahl** bilden **10** fixe, sachlich gegliederte **Hauptgruppen**

- 0 Verfassungsrecht
- 1 Gemeinderecht
- 2 Dienstrecht
- 3 Finanzrecht
- 4 Innere Verwaltung
- 5 Kulturrecht
- 6 Land- und Forstwirtschaft
- 7 Wirtschaftsrecht
- 8 Boden- und Verkehrsrecht
- 9 Sozialrecht

In jeder Hauptgruppe gibt es 10 Untergruppen,

die um das System offen zu halten, noch nicht alle vergeben wurden, z.B.:

- 60 Landwirtschaftskammern
- 61 Landwirtschaftsrecht
- 63 Tierzucht
- 64 Tierseuchen
- 65 Jagd, Fischerei

usw.

In jeder Untergruppe können 100 Gesetze eingeordnet werden z.B.:

- 0001 NÖ Landesverfassung 1979
- 0005 NÖ Rechtsbereinigungsgesetz 1978
- 0007 NÖ Landeshauptstadt-Errichtungsgesetz

usw.

Verordnungen und Kundmachungen

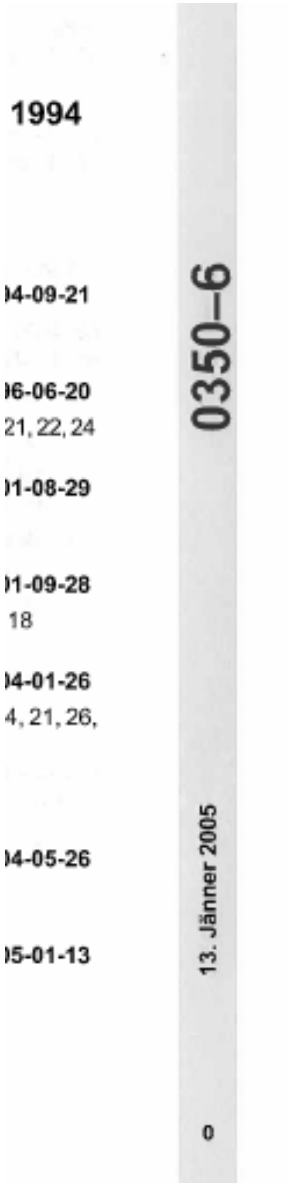
werden durch Schrägstrich und Zahl dem Gesetz zugeordnet, das ihre Rechtsgrundlage enthält, z.B.:

- 6500 NÖ Jagdgesetz 1974 (NÖ JG)
- 6500/1 NÖ Jagdverordnung (NÖ JVO)
- 6500/12 NÖ Kormoran- und Graureiherverordnung
- 8280 NÖ Gassicherheitsgesetz 2002 (NÖ GSG 2002)
- 8280/1 NÖ Gassicherheitsverordnung 2004 (NÖ GSV 2004)

Die Fassungsbezeichnung

wird nach einem Bindestrich angefügt, um einen historischen Rechtszustand zu ermitteln, z.B.:

- 4000-0 NÖ Polizeistrafgesetz ohne Änderung (Novelle oder Druckfehlerberichtigung) des Textes = Stammfassung
- 0001-9 NÖ Landesverfassung 1979 in der Fassung der 9. Änderung des Textes
- 8304/1-4 NÖ Wohnungsförderungsverordnung 1990 in der Fassung der 4. Änderung des Textes



Bei der Neufassung einer Rechtsvorschrift wird die Gliederungszahl beibehalten. Um die Fassungen zu unterscheiden, wird am rechten grauen Balken zusätzlich das Ausgabedatum des Stückes aufgedruckt.

Stückzahl/Jahr und Ausgabedatum stehen auf dem Titelblatt:

Jede Rechtsvorschrift wird innerhalb des Ausgabejahres mit einer Stückzahl fortlaufend nummeriert, z.B.:

0001-9 89/98 1998-07-23

bedeutet: die 9. Änderung der NÖ Landesverfassung 1979 wurde als 89. Stück des Jahres 1998 am 23. Juli 1998 ausgegeben

6500/1-42 129/05 2005-12-30

bedeutet: die 42. Änderung der NÖ Jagdverordnung wurde als 129. Stück des Jahres 2005 am 30. Dezember 2005 ausgegeben

CELEX - Nummer

0350–4	**4. Novelle**	**05/04**	**2004-01-26**
	Blatt 1, 1a, 1b, 4, 6, 7, 8, 13, 13a, 14, 21, 26, 26a [Celex: 31994L0080, 31996L0030]		

Falls in der verlautbarten Rechtsvorschrift EG-Rechtsakte umgesetzt sind, werden die entsprechenden CELEX - Nummern angeführt.

Die Promulgationsklausel enthält bei

Gesetzen

Der Landtag von Niederösterreich hat am 25. November 2004 beschlossen:

das beschließende Organ: NÖ Landtag, Beschlussdatum; bei Ausführungsgesetzen die Gesetzesbestimmungen, auf die sich das Gesetz gründet

Verordnungen

Die NÖ Landesregierung hat am 3. Juli 2007 aufgrund der §§ 1 und 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000–22, und der §§ 9, 10 und 12 Abs. 2 des NÖ Musikschulgesetzes 2000, LGBl. 5200–2, verordnet:

das erlassende Organ: Landeshauptmann, Landesregierung, Beschlussdatum; Gesetzesbestimmungen, auf die sich die Verordnung gründet

Kundmachungen

das verlautbarende Organ; Landeshauptmann, Landesregierung, kein Beschlussdatum; Rechtsvorschrift, auf die sich die Kundmachung gründet

Änderungsanordnungen

Die NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350, wird wie folgt geändert:

1. *Im Inhaltsverzeichnis entfallen im 11. Abschnitt die Wortfolgen:*
   "Koppelung von Wahlvorschlägen 68" und
   "Mandatsaufteilung bei gekoppelten Wahlvorschlägen 69".
2. *Dem § 30 Abs. 2 werden folgende Absätze 3 und 4 angefügt:*
3. *Die §§ 68 und 69 entfallen.*

Artikel I

Der NÖ Musikschulplan, LGBl. 5200/2, wird wie folgt geändert:

1. *Im § 1 wird die Zahl "102" durch die Zahl "100" ersetzt.*
2. *Im § 2 wird folgender Abs. 3 angefügt:*
3. *Anlage 1 lautet:*
4. *Anlage 2 lautet:*

Die Änderungsanordnungen für Novellen verweisen mit genauen Zitaten auf die im Text geänderten Worte oder Passagen.

In der Lose-Blatt-Sammlung kann man im Text der Rechtsvorschrift die geänderten Worte und Passagen leicht identifizieren: sie sind kursiv gedruckt.

Inkrafttretens- und /oder Übergangsbestimmungen

Artikel II

Es treten jeweils in Kraft:

1. *Art. I Z. 1, Z. 3 und Z. 4 am 1. September 2007 und*
2. *Art. I Z. 2 am 1. Jänner 2008.*

sind bei Novellen nach den Änderungsanordnungen in einem eigenem Artikel angefügt (bei Stammfassungen im Text der Rechtsvorschrift enthalten).

Beurkundung und Gegenzeichnung

bei Gesetzen, z.B.:

Der Präsident:
Freibauer

Der Landeshauptmann:
Pröll

Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Onodi

Fertigung

bei Verordnungen, z.B.:

Niederösterreichische Landesregierung:
Pröll
Landeshauptmann

beschließen die Titelblätter.

Wer welche Rechtsvorschrift beurkundet und gegenzeichnet bzw. gefertigt wird, richtet sich nach dem Typus (Gesetz, Verordnung, Kundmachung), nach dem Vollzugsbereich und nach der Zuständigkeit.

„grauer Balken“

Auf jeder Seite einer Verlautbarung lassen sich auf einem grauen Balken ablesen:

- die Gliederungszahl

- die Blattzahl innerhalb der Rechtsvorschrift

- das Ausgabedatum (wenn die gleiche Gliederungszahl ein weiteres Mal vergeben wurde).